



Wir bauen ein altes-neues Szalatnak

Am Wochenende wurde das letzte Haus in Szalatnak, welches noch zu verkaufen war, verkauft. Unseres Wissens nach gibt es kein Haus mehr zu verkaufen. Das Interessante daran ist, dass wir in den letzten zwei Jahren nicht nur um 40 Bewohner mehr wurden, sondern sehr viele Ausländer kauften Haus in der Siedlung. Wir wissen über einen neuen aktiven Verein, die Errichtung einer dörflichen Gaststätte, den Start einer Landwirtschaft auf Permakultur Basis und noch viele solche Sache, vor denen wir früher nicht träumen wagten. Immer mehr wundern wir uns darüber, dass wir einander nicht kennen, was in Bezug auf die Zukunft der Siedlung natürlich notwendig und wichtig wäre. In den letzten drei Monaten begannen drei Familien, die aus der Stadt ausziehen möchten, mit der Sanierung ihrer Immobilien.

Es gibt ein immer größeres Bedürfnis bei unseren ausländischen Mitbürgern, dass wir zu einem sanften Tourismusgebiet werden. Mitarbeiter der Gemeinde arbeiten mit voller Kraft an der Gestaltung des Potenzials unseres Dorfes in der veränderten Welt. Die alte, traditionelle ländliche Praxis wird neu definiert, um den heutigen Erwartungen gerecht zu werden, um all das zu bewahren, was die Menschen dazu bewegt, auf dem Land zu leben, aber auch um Dinge hinzuzufügen, die in der heutigen Welt eine Grundvoraussetzung sind. Wir werden bald ein neues Zentrum, einen klimatisierten Bahnhof, eine neue Bushaltestelle haben und die beste Nachricht ist es, dass der technische Leiter von Magyar Közút (Staatsunternehmen für Straßenerhaltung- und Bau) im Komitat Baranya kann sich eine völlig neue Straßendecke von Kárász bis Szalatnak, oder sogar bis Köblény vorstellen. Jetzt legt Telecom (früher legte Tarr Kft) neues optisches Kabel an, - weil das starke WLAN und schnelle Internet eine Grundbedingung ist. Bei dem Verkauf von Immobilien hat uns Robert Kemkres sehr viel geholfen, der in erster Linie Kontakte zu ausländischen Staatsangehörigen knüpfte. Es ist wichtig zu erwähnen, dass ab jetzt auch die Preise steigen werden, deshalb möchten wir diejenigen, die eventuell nicht genutzte, leere Wohnimmobilien haben, ermutigen, sie zu verkaufen, da wenn diese Wohnimmobilien saniert werden, wird Szalatnak noch besser wachsen können.

Die Fähigkeit zu Erneuerung ist sehr wichtig im Leben einer Siedlung

Wir müssen befolgen, wie die Zeit sich verändert. Die alten verankerten ländlichen Sachen können nicht mehr zurückgesetzt werden. Aber vielleicht ergibt es auch keinen Sinn daran zu denken. Die Rolle des Dorfes verändert sich langsam und wo der Trend gefolgt werden kann, dort wird es sich eine lebenswerte Zukunft ergeben. Die Ausziehenden suchen vor allem die Stille und die Ruhe. Nur wenigen haben es vor, ein lokales Unternehmen zu starten. In unserer heutigen Zeit ist das Leben auf dem Lande ist nur so vorstellbar, wenn wir mobil sein. Dienstleistungen entfernen sich, jedoch können wir sie leichter erreichen - dabei auch die dorfpflegerische Dienstleistung viel hilft. Manchen suchen für ihre Kinder ein sicheres und gesundes Leben. Abhängig davon fast alle möchten damit leben, was das Land anbietet. Es ist keine Seltenheit, dass Neulingen ein paar Hühner kaufen, einige Obstbäume pflanzen, oder eben ein Grabeland vorbereiten. Aber Höfen sind immer lieber die Orte des Komforts als der heimischen Landwirtschaft. Kurz gesagt, Rasen ist wichtiger als Hühner. Schweine halten noch weniger und es ist fast sicher, dass es mehr Lieblingstiere als Nutztiere um Haus gibt. Alles verändert sich, wie wir auch.

Führer war ein Traktor nicht klimatisiert oder es gab sogar keinen Traktor, ein Pferd oder ein Ochs zog die Egge. Heutzutage verbreitet sich die Präzisionslandwirtschaft, der Traktorist kommuniziert, recherchiert im Internet oder besucht soziale Medien, währenddessen folgt der Traktor mithilfe von GPS die Reihen. Im Bruchteil einer Minute tauschen wir Informationen aus. Es verändert sich alles so schnell, dass es manchmal schwer ist Schritt zu halten. Es gab Zeit, wenn wir in der Schlange standen in den Ämtern, um etwas zu erledigen, jetzt benutzen wir ein elektronisches Portal mit e-Papieren dafür, ohne aufzustehen. Führer erledigte die ehemalige Führung die Behördengänge persönlich, jetzt auf Online-Konferenzen. Vor nicht langer Zeit unterzeichneten wir unsere amtlichen Sachen, jetzt können wir es in vielen Fällen auch elektronisch machen. Und falls wir es auf Papier unterzeichneten, es ist auch so offiziell, wenn wir es scannen. Es ist eine andere Frage, dass wir den originalen Exemplaren noch immer sammeln und registrieren, was immer weniger Sinn ergibt. Mit vielen kommunalen Partnern und Geschäftspartnern treffen wir uns persönlich nach einer langjährigen virtuellen Beziehung, wenn bereits ein oder zwei Geschäftsrunden stattgefunden haben. In dieser Zeit wir begrüßen einander wie alte Freunden. Wenn wir nach den Erwähnten überlegen, es ist total eindeutig, dass es eines ewig ist, und das ist die Gemeinschaft. Unsere Gemeinschaft ist deshalb so wichtig, weil wir uns kennen, sind wir ja weniger. In den Städten passiert es oft, dass die Einwohner nicht einmal ihren Nachbarn kennen und sind auch nicht neugierig aufeinander. Wir sind noch neugierig, wir kennen alle mit Namen, unterhalten uns und helfen einander. Wir sind eine Gemeinschaft, ab und zu mit Streiten und einigen schlechten Geschichten, aber wir versöhnen uns, da wir in einem Dorf leben -und es hält uns irgendwie zusammen.

Wir sind Szalatnaker und es kann nur 327 Menschen auf der Welt über sich behaupten.